



Münster, 05.03.2006

## **Vorlage an den Aufsichtsrat Nr. 08/2006**

### **Betreff**

Verkehrsangelegenheiten  
Anpassung der Tarife der Verkehrsgemeinschaft Münsterland zum 01. August 2006

### **Berichterstatter**

Herr Dr. Spickenheuer

### **Anlage**

### **Antrag**

Der Aufsichtsrat möge beschließen:

Der Gesellschafterversammlung wird folgender Beschluss zur Annahme empfohlen:

Der Neufestsetzung der Fahrpreise der Verkehrsgemeinschaft Münsterland (VGM) für das Gebiet der Stadt Münster zum 01. August 2006 wird entsprechend der beigefügten Anlage zugestimmt.

Im Rahmen dieser Tarifmaßnahme finden 1.) die zweite Stufe einer Tarifstrukturreform und 2.) eine Neufestsetzung der Preise mit einer für das Stadtgebiet Münster durchschnittlichen Anhebung in Höhe von 4,2 % statt.

### **Begründung**

#### **1. Tarifstrukturreform in zwei Stufen**

Im Jahre 2005 wurde bereits die erste Stufe der Tarifreform des seit Mai 2000 gültigen Gemeinschaftstarifes Bus/Schiene durchgeführt.

Zur gutachterlichen Begleitung des Vorhabens wurde Anfang 2004 mit der Fa. Mobilité aus Köln ein renommiertes Beratungsunternehmen beauftragt. Zum 01.08.2006 ist nun eine weitere Stufe der Tarifstrukturreform vorgesehen.

#### **Zweite Stufe**

Die zweite Stufe der Tarifreform am 01. August 2006 soll nach intensiver Prüfung im Wesentlichen aus folgenden Strukturelementen bestehen:



- **Einführung des preislich attraktiven neuen Tarifproduktes „9 Uhr GruppenTicket“**, als übertragbare Tagesnetzkarte für bis zu 5 Personen ohne Altersbegrenzung, gültig ab 9.00 Uhr zur Belebung des Versorgungs- und Freizeitverkehrs außerhalb der morgendlichen Verkehrsspitze. Die Absatzerfolge des in der vorherigen Tarifmaßnahme neu eingeführten 9 Uhr-Tagestickets deuten hier auf ein weiteres Marktpotenzial hin. Das neue Ticket soll speziell auch Familien und Besuchergruppen ansprechen. Am Wochenende entfällt die Zeitgrenze 9 Uhr.
- Umbenennung der bisherigen „Tageskarte Maxi“ in ein „**GruppenTicket**“ für bis zu 5 Personen als Tageskarte ohne Zeiteinschränkung mit deutlicherer Preisanpassung, da hier die morgendliche Verkehrsspitze belastet wird.
- **Neugestaltung der Rabattstufen im FirmenAbo.** Das bisherige komplizierte Nebeneinander von Grundrabatt und zusätzlichen von der Mitarbeiterbeteiligung abhängigen Bonusstufen, soll abgeschafft werden. Stattdessen sind drei transparente Rabattstufen von 30, 35 und 40 % gegenüber der normalen Monatskarte geplant:
  - o 30 %-Rabatt bei geringer Mitarbeiterbeteiligung unter 25 % der Belegschaft,
  - o 35%-Rabatt bei einer Mitarbeiterbeteiligung von 25 bis 50%,
  - o 40%-Rabatt bei einer Mitarbeiterbeteiligung von mehr als 50%.

Bisher waren durch Kombination von Rabatt und Bonus Gesamtrabatte von über 50% möglich. Durch diese Tarifmaßnahme wird der Gesamtrabatt auf maximal 40% begrenzt.
- **Einstellung der bisherigen „Tageskarte Mini“** mangels Nachfrage.
- **Einführung eines kommunalen Einheitstarifes** in ausgewählten Kommunen des Verbundgebietes mit der vorangeschalteten Kurzstrecke K, vergleichbar mit der seit Jahren bewährten Situation in Münster.
- **Keine Anpassung der Fahrpreise für Kinder in der Preisstufe 0** für Münster und Hamm, einheitlicher Fahrpreis für Kinder in den Preisstufen 6 – 8
- Erstmalige **Anhebung der Fahrpreise für Fahrräder** seit Einführung des Gemeinschaftstarifes in 05/2000

## 2. Preisanpassungen zum 01.08.2006

Die für den 1. August 2006 geplante Tarifmaßnahme ist hinsichtlich der preislichen und strukturellen Änderungen zwischen den Partnern des Münsterland-/Ruhr-Lippe-Tarifes abgestimmt worden.



### Wirtschaftliche Eckwerte

Die Tarifierpassung zum August 2006 soll insgesamt folgende wirtschaftliche Eckwerte berücksichtigen:

- a) Weitergabe der normalen Kostensteigerung, insbesondere im Bereich der Kraftstoffe, in Höhe von insgesamt ca. 2,2 %
- b) Kompensation der seit drei Jahren schrittweise durchgeführten 12%-Reduzierung der Ausgleichsleistungen im Bereich Schülerbeförderung gemäß § 45a PBefG (sog. Koch/Steinbrück-Papier)
- c) Kompensation der erst seit November 2005 vom Verkehrsministerium NRW angekündigten weitergehenden Kürzung der Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG (Reduzierung der sog. Nutzungstage von Schülerzeitkarten).
- d) Kompensation der Einführung eines Selbstbehaltes von Ausgleichszahlungen für die Schwerbehinderten-Freifahrt nach § 148 SGB IX.

Die drei genannten Kürzungen nach § 45 a PBefG und § 148 SGB IX betragen für die Stadtwerke Münster im Jahr 2006 voraussichtlich rd. 800 Tsd. €. Um diese Ertragseinbuße staatlicher Ausgleichsleistungen komplett durch die Tarifmaßnahme abfangen zu können, wäre eine ganzjährige durchschnittliche Tarifierpassung von ca. 4,7 % zuzüglich der o.g. 2,2 % für die Kostensteigerung (= insgesamt plus 6,9 %) erforderlich.

### Maßvolle Preisanhebung von 4,2 Prozent

Die Partner des Münsterland-/Ruhr-Lippe-Tarifes sehen eine Fahrpreiserhöhung in vorgenannter Größenordnung als nicht marktfähig an und haben sich deshalb auf eine abgeschwächte Linie von 4,2 % Preiserhöhung verständigt.

Im Rückblick zur Tarifmaßnahme August 2005 ist festzustellen, dass die seinerzeitige durchschnittliche Anhebung der Fahrpreise um ebenfalls 4,2 % von den Fahrgästen akzeptiert wurde. Die erfolgreiche Einführung des attraktiven familienfreundlichen 9 Uhr-TagesTickets und die verbesserte Rabattpolitik im Bereich der Abo-Karten bei verstärktem Marketing haben sich in Münster mit deutlichen Absatzsteigerungen positiv bemerkbar gemacht. Abwanderungen aus stärker angehobenen Fahrkartenarten, insbesondere der Einzel- und 4er-Karten, wurden mehr als kompensiert. Letztlich haben auch die hohen Treibstoffkosten sicherlich zu einem stärkeren Absatzplus beigetragen.

### Die Ansätze der Tarifmaßnahme 2006 im Einzelnen

Zur besseren Orientierung sind die für die Stadt Münster vorgesehenen Fahrpreise je Fahrkartenart wie folgt dargestellt: (alter Preis / neuer Preis / Veränderung in %).

- Der Preis des **EinzelTickets** soll in Münster um 10 Cent (entspricht 5,4 %) steigen. Eine Anpassung nur um 5 Cent hätte eine weit unterproportionale Erhöhung von nur 2,7 % bedeutet. Angesichts der in Münster sehr attraktiven sonstigen Ticket-Alternativen (z.B. 9 Uhr-TagesTicket) wird die Preisanpassung als vertretbar angesehen.

**(Münster 1,85€ / 1,95€ / +5,41%)**

**(Münster Kurzstrecke 1,15€ / 1,20€ / +4,35%)**



- Beim **EinzelTicket Kind** soll in den einzelnen regionalen Preisstufen eine Anhebung um ca. 3 - 4,5 % greifen. Der Fahrpreis der Preisstufen 6 bis 8 wird einheitlich auf den Preis der Preisstufe 6 begrenzt. In Münster soll der Preis bei dieser Tarifmaßnahme **nicht** angepasst werden.

**(Münster 1,15€ / 1,15€ / +0,00%)**

**(Münster Kurzstrecke 0,75€ / 0,75€ / +0,00%)**

- Bei den **4erTickets** wird grundsätzlich nach Gutachterempfehlung das mittelfristige Ziel einer nur noch 10-prozentigen Rabattierung gegenüber den Einzelkarten verfolgt, zweistellige Erhöhungsraten werden jedoch nicht erreicht. Heute liegt der Rabatt zwischen ca. 12 % und 17 %, in Münster beträgt er mit dem neuen Preis 12,8 %. Eine interessante stark nachgefragte Ticket-Alternative ist mittlerweile das 9 Uhr-TagesTicket.

**(Münster 6,50€ / 6,80€ / +4,62% / Rabatt = 12,82%)**

- Die **Mini-Karte** wird **eingestellt**. Spätestens seit Einführung des 9-Uhr-Tages-Tickets zum August 2005 ging die ohnehin geringe Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 50 % zurück (im Oktober 2005 nur noch 2.713 Stück). Das 9-Uhr-Tages-Ticket erreichte zum gleichen Zeitpunkt im gesamten Münsterland bereits eine Verkaufszahl von 51.900 Stück, davon in Münster allein **34.400** Stück.
- Das erst im August 2005 eingeführte erfolgreiche, weil familienfreundliche, **9 Uhr-TagesTicket** (gültig für 1 Erwachsenen und bis zu 3 Kinder im Alter bis 14 Jahre) soll maßvoll angepasst werden. Hier wird weiterhin eine Absatzsteigerung außerhalb der morgendlichen Verkehrsspitze erwartet.

**(Münster 3,30€ / 3,40€ / +3,03%)**

- Für das neue **9 Uhr GruppenTicket** (als Tageskarte ab 9.00 Uhr gültig für max. 5 Personen) ist ein Preis gering oberhalb des 2-Fachen des 9 Uhr-Tagesticket vorgesehen. Daraus resultiert für Münster ein attraktiver Preis von **6,90 Euro**. Das neue günstige Ticket soll eine sinnvolle Ergänzung des im letzten Jahr eingeführten normalen 9 Uhr TagesTicket darstellen und den Einkaufs- und Freizeitverkehr zusätzlich beleben. Zielgruppe: Familien und kleinere (Besucher-)Gruppen.
- Die bisherige Tageskarte Maxi wird in **GruppenTicket** umbenannt und in Form einer Tageskarte für bis zu max. 5 Personen, ohne Zeitgrenze weitergeführt. Um für das neue Produkt 9 Uhr GruppenTicket eine Marktnische zu schaffen, wird der Fahrpreis in allen Preisstufen zwischen rd. 12,5% und 14,5% angehoben.

**(Münster 9,20€ / 10,50€ / +14,13%)**



- Die Preise der **Wochen- und MonatsTickets** sollen je nach Preisstufe zwischen 3 und 5 % angehoben werden. Im Abonnement bleibt ein grundsätzlicher Rabatt von attraktiven 20% gegenüber dem einzeln gekauften Monatsticket für alle Preisstufen sichergestellt. Hiermit soll die Kundenbindung weiter gefestigt werden.

**(Wochenkarte Münster 15,20€ / 15,80€ / +3,95%)**

**(Münster-Karte 45,50€ / 47,30€ / +3,96%)**

**(Münster-Karte im Abo 36,40€ / 37,80€ / +3,85%)**

- Beim **9 Uhr MonatsTicket** soll mittelfristig schrittweise eine stringente 30-prozentige Rabattierung gegenüber der normalen Monatskarte erreicht werden. Hierzu sind für die aktuelle Tarifmaßnahme je nach Preisstufe 5 bis 7-prozentige Steigerungsraten vorgesehen. Aktuell liegen die Rabatte in den regionalen Preisstufen unterschiedlich hoch zwischen knapp über 30 % und über 40 %.

Zusätzlich soll das **Abo** dieses Tickets (Kundenbindung!) durch Einführung des **20%-Rabattes** gegenüber der einzelnen gekauften 9 Uhr-Monatskarte stärker stimuliert werden (bislang 16,7%-Rabatt).

**(Münster 34,50€ / 36,50€ / +5,80%)**

**(im Abo Münster 28,70€ / 29,20€ / +1,74%)**

- Die **Schüler Monats- und Schüler WochenTickets** sollen je nach Preisstufe eine lineare Preisanhebung bis zu 5,9 % erfahren, da ursächlich im gesamten Schülerzeitkartenbereich die sinkenden Fördermittel nach § 45a PBefG im Wesentlichen aufgefangen werden müssen.

Andererseits soll die vorgesehene Erhöhung der **SchulwegjahresTickets** nur im Rahmen der durchschnittlichen Preissteigerung von rund 4,2 % erfolgen, ansonsten würden insbesondere die kommunalen Schulträger zu stark belastet.

**(Schüler WochenTicket Münster 12,60€ / 13,10€ / +3,97%)**

**(Schüler MonatsTicket Münster 37,70€ / 39,30€ / +4,24%)**

**(Schüler MonatsTicket Kurzstrecke 22,10€ / 22,90€ / +3,62%)**

**(SchulwegjahresTicket Münster 364,00€ / 379,00€ / +4,12%)**

- Beim **SchülerAbo** ist bei der Jahresbetrachtung gegenüber der Schülermonatskarte ein Faktor von 10,2 zugrunde gelegt. Eine 20-prozentige Rabattierung wie beim Jedermann-Abo kann hier nicht praktisch umgesetzt werden, da die Schulwegjahreskarte als Großkundenkarte rechnerisch das günstigste Produkt bleiben muss.

**(SchülerAbo Münster im Abo 31,90€ / 33,00€ / +3,45%)**

- Für das **FunTicket** sind regional überproportionale Preisanhebungen bis zu 11 % vorgesehen, da dieses Produkt im Vergleich zu anderen Angeboten nach wie vor einen sehr geringen Erlös aufweist. Der Preisanstieg von bis zu 11 % bedeutet allerdings absolut nur eine Steigerung von 1,80 € für eine im gesamten Monat nutzbare Fahrkarte.



**(Münster 8,70€ / 9,20€ / +5,75%)**

- Die **FahrradTickets** werden, erstmalig seit Einführung des Gemeinschaftstarifes in 05/2000, um bis zu 10% angehoben.

**(FahrradTicket 1,00€ / 1,10€ / +10,0%)**

**(Fahrrad Monats Ticket 16,00€ / 16,50€ / +3,13%)**

- Das **FirmenAbo** wird hinsichtlich der Rabattpolitik grundlegend überplant. Das bisherige komplizierte Nebeneinander von mindestens 30%igen Grundrabatten und zusätzlich unterschiedlichen Bonus-Regelungen in Abhängigkeit von der jeweiligen Belegschaftsbeteiligung soll abgeschafft werden.

Stattdessen sind drei transparente Rabattstufen von 30, 35 und 40 % gegenüber dem Preis einer Monatskarte im Freiverkauf in Abhängigkeit von der Belegschaftsbeteiligung geplant. Die bisher in Extremfällen mögliche Rabattierung von mehr als 50 % wird auf max. 40 % zurück genommen.

**(Münster 31,85€ / 33,10€ / +3,92%)**

Die bestehenden **Firmen-Abonnements in den Kategorien II und III** (relevant nur für Firmen und Behörden mit Firmensitz in Mittelstädten und kleineren Kommunen in der Region) sollen auslaufen. Auf dieser Grundlage werden keine Verträge mehr abgeschlossen. Sofern die Firmen nicht selbst eine Umstellung der Verträge wünschen, sollen die Altverträge in den Kategorien II und III jedoch weitergeführt werden. Dabei ist generell eine lineare Anhebung um etwa 10 % vorgesehen.

Die letzte Tarifmaßnahme zum 01.08.2005 im Bereich des Firmen-Abonnements mit Erhöhungsraten von bis zu ca. 15 % in den regionalen Kategorien hat nach Informationen der fahrkartenausgebenden Verkehrsunternehmen nicht zu nennenswerten Kündigungen bzw. Nachfragerückgängen geführt. In der Kategorie I (Münster) waren sogar deutliche Nachfragesteigerungen (innerhalb Münsters + 4%, im regionalen FirmenAbo + 7%) zu verzeichnen.

Die vorliegende Fahrpreistabelle ist das Ergebnis intensivster Verhandlungen innerhalb der Verkehrsgemeinschaften Münsterland und Ruhr-Lippe sowie mit den Zweckverbänden ZVM und ZRL. Hierbei wurden die unterschiedlichen Nachfragepotenziale und verkehrlichen Rahmenbedingungen sowohl im Stadt- als auch im Regionalverkehr berücksichtigt. Die ab August 2006 vorgesehenen Preise sind deshalb als Kompromiss anzusehen, der sowohl den spezifischen Bedürfnissen des innerstädtischen Verkehrs im Oberzentrum Münster als auch der Situation der Einpendler ausreichend Rechnung trägt.

Stadtwerke Münster GmbH

gez. Dr. Spickenheuer